

@gruppe F



## Plätze

27,1 ha (0,2%)  
des Bezirks

### Beschreibung

Im Rahmen der Versorgungsanalyse des Bezirks wurden alle Flächen in Stadtstrukturtypen unterteilt. „Plätze“ können zum Stadtstrukturtyp „Verkehrsflächen“ wie auch zum Stadtstrukturtyp „Frei- und Grünflächen“, bzw. dessen Stadtstruktursubtyp „Grünanlagen“, gehören. Der Steckbrief für Plätze bezieht sich auf beide zusammen.

Plätze stellen Freiflächen im urbanen Raum dar, die dem Aufenthalt, der Orientierung und der Repräsentation dienen können. Häufig kreuzen sich hier auch Verkehrswege. Sie sind häufig von historischen Gebäuden, Cafés, Geschäften oder kulturellen Einrichtungen umgeben und laden durch Sitzgelegenheiten, Begrünung oder künstlerische Elemente wie Brunnen und Skulpturen zum Verweilen ein.

Plätze sind wichtige soziale und kulturelle Zentren, auf denen Märkte, Veranstaltungen und Begegnungen stattfinden. Je nach Gestaltung erzählen sie viel über die Geschichte, Identität und Entwicklung einer Stadt und prägen maßgeblich das urbane Lebensgefühl.

### Funktionen

Städtische Plätze spielen eine zentrale Rolle für das Wohlbefinden und Identifikationsbewusstsein der Bevölkerung sowie für das Erleben einer Stadt für Besuchende. Sie bieten Raum für Bewegung, soziale Interaktion und Rückzugsmöglichkeiten, was sich positiv auf die psychische und physische Gesundheit auswirkt. Begrünte Plätze tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei, indem sie

Hitzeinseln mildern, Feinstaub binden und die Luftqualität verbessern. Gleichzeitig fördern sie bei artenreicher Bepflanzung die städtische Biodiversität, indem sie Lebensräume für Insekten, Vögel und Kleintiere bereitstellen. Besonders in dicht bebauten Quartieren wirken sie als grüne Oasen und tragen zur ökologischen Resilienz bei.

## Herausforderungen

Häufig führen funktionale Übernutzung sowie Vernachlässigung oder sogar Verwahrlosung zu mangelnder Aufenthaltsqualität. Zudem erschweren Nutzungskonflikte die Gestaltung multifunktionaler, inklusiver Räume. Sicherheitsbedenken und fehlende soziale Kontrolle können die Nutzung einschränken und müssen erkannt werden. Versiegelte Flächen verschärfen klimatische Belastungen wie Hitze und Starkregen. Es benötigt daher ortsspezifischer Pflegekonzepte und der Bereitstellung ausreichender Ressourcen für Pflege und Begrünung.



































## Potenziale

Plätze bieten vielfältige Potenziale zur Aufwertung des urbanen Raums. Durch eine partizipative, nutzerorientierte Gestaltung können sie zu lebendigen Treffpunkten und identitätsstiftenden Orten werden. Anhand gezielter Begrünung, wassersensibler Gestaltung und klimaangepasster Infrastruktur können sie zur Klimaanpassung beitragen. Multifunktionale Nutzungen, etwa durch Märkte, kulturelle Veranstaltungen oder Spiel- und Sportangebote, erhöhen die Attraktivität und beleben den öffentlichen Raum. Werden Plätze ganzheitlich geplant und gepflegt, können sie zentrale Elemente einer nachhaltigen, sozialen und resilienten Stadtentwicklung sein.

## Maßnahmen

Je nach Versorgungsgrad und Charakteristik der Umgebung sollten die entsprechenden Maßnahmen angewendet werden. Im Folgenden werden Maßnahmen beschrieben, die zur Stärkung der jeweiligen Funktion eines Platzes beitragen können. Sie bilden einen allgemeinen Maßnahmenpool, der auf die einzelnen Plätze Treptow-Köpenicks angewendet werden kann. Entsprechend der Analyseergebnisse zu den Themen Erholung, Gesundheit, Klima und Biodiversität können sie anschließend zur Verbesserung der Versorgungslage beitragen. Die Erreichbarkeit der Anlagen und ihre Vernetzung

untereinander kann verbessert werden. Für die Umsetzung der Maßnahmen müssen ausreichend personelle und materielle Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

	Maßnahmen	Funktion
	Die <b>Bodenqualität</b> wird zur Wasserspeicherung anhand Entsiegelungen und das Verwenden versickerungsfähiger Beläge <b>verbessert</b> .	 
	Die <b>Nutzungs- und Aufenthaltsqualität</b> wird durch neue Aufenthaltsbereiche sowie zielgruppengerechte und nutzungsangepasste Sitzmöglichkeiten verbessert.	
	Die <b>Pflegemaßnahmen</b> werden an die Erfordernisse des Klimawandels angepasst.	 
	Mittels Erhöhung des Grünanteils durch <b>Baum- und Strauchpflanzungen</b> wird die vegetative Beschattung gesteigert.	   
	Es werden nach Möglichkeit <b>kühlende Wasserflächen</b> wie Wasserstellen oder Brunnen geschaffen.	  
	Zur Bepflanzung werden nach Möglichkeit <b>gebietsheimische</b> oder zumindest heimische und klimaresiliente <b>Arten</b> verwendet.	 
	Es wird auf eine <b>barrierearme Gestaltung</b> geachtet. Hierfür werden Rampen hinzugefügt, mehr Sitzgelegenheiten bereitgestellt und gut begeh- und berollbare Wegebeläge verwendet.	 
	Über <b>Bildungsangebote</b> im öffentlichen Raum, wie Infotafeln, werden Interessierte hinsichtlich Themen wie gebietsheimischer Arten informiert.	
	Für eine bessere Orientierung und zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls werden <b>Blickbeziehungen</b> gestärkt.	
	Der <b>Straßenbaumbestand</b> von 44.957 Straßenbäumen im öffentlichen Straßenbereich, zu dem Plätze häufig gehören, wird durch Neupflanzungen im Falle einer Bebauung <b>erhalten</b> .	
	Durch das Schaffen <b>verkehrsberuhigter Bereiche</b> wird die Erholungsfunktion gestärkt.	
	Die Anwohnenden werden verstärkt durch Pflegepatenschaften oder Mit-Mach-Aktionen bei Durchführung <b>biodiversitätsfördernder Maßnahmen</b> einbezogen.	 
	Wo möglich, werden <b>(Hoch-)Beete</b> mit insektenfreundlichen Wildstauden- und Wildblumenarten angelegt.	

## Bezirkskarte

Die Karte zeigt die Verteilung der Plätze des Bezirks.

